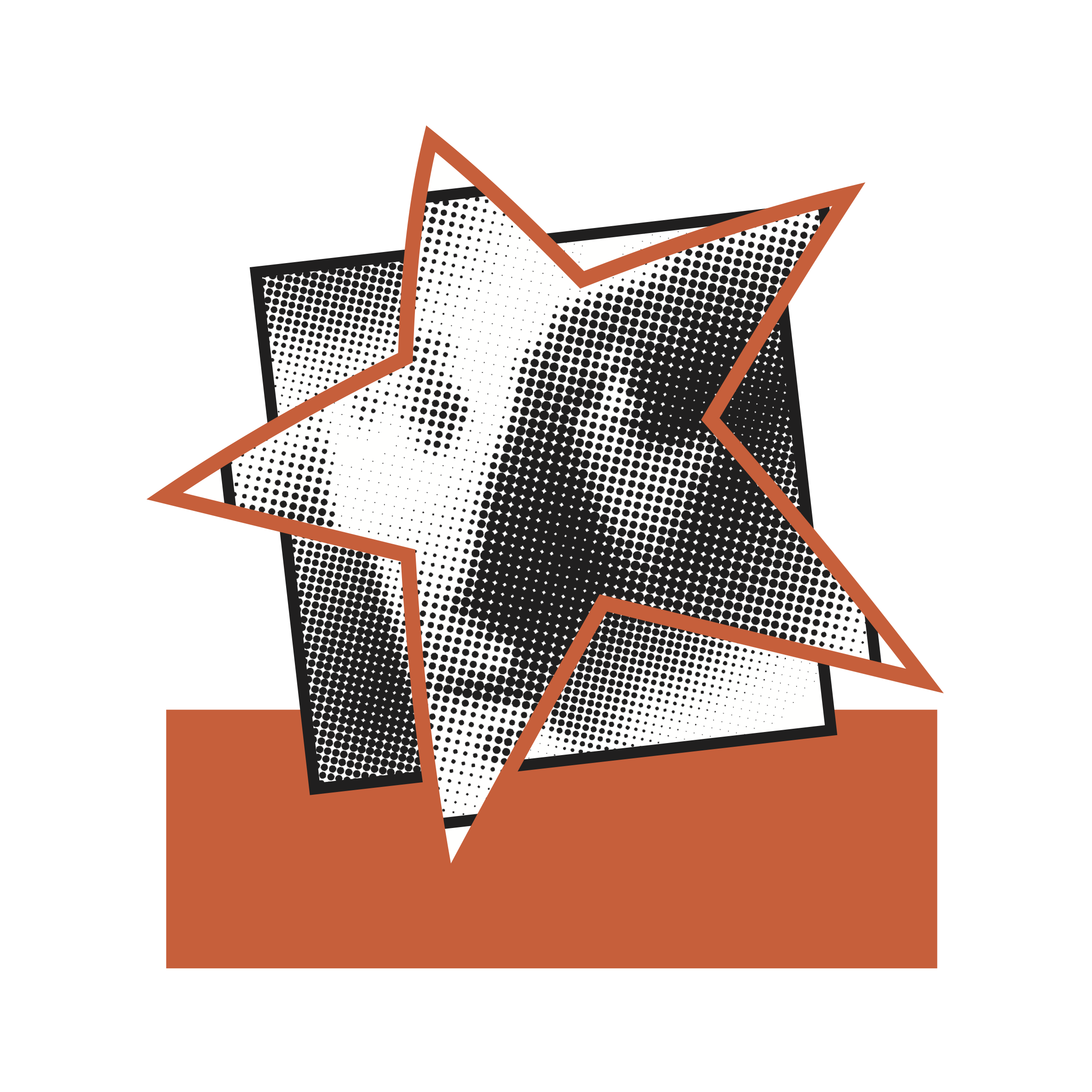
## **Salafistische Gruppen in der BRD: Millatu Ibrahim und Pierre Vogel**

**Vortrag und Diskussion mit Attila Steinberger  
Donnerstag, 22. September 2016, um 19:30 Uhr in Bremen**Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen (Raum 5 im OG)

Der moderne Salafismus stammt ursprünglich aus dem Nahen Osten und Südasien und hat sich in den vergangenen 200 Jahren weltweit verbreitet, besonders durch den saudischen Staat. Auch in Deutschland gibt es verschiedene Gruppen, die sowohl politisch wie organisatorisch stark verschieden sind. Ihre einzige Gemeinsamkeit ist der Bezug auf den ihrer Sicht ursprünglichen Islam der ersten Generationen, den *as Salaf as Salih*. Abgesehen davon variieren politische wie ideologische Ausrichtungen sehr stark, so dass in jedem Fall eine Einzelbetrachtung notwendig ist. Es gibt außerdem nur gering ausgeprägte feste Kernstrukturen, die in der Regel um Moscheen gruppiert sind oder sogar nur um einzelne Prediger, wie man es sonst nur aus dem Nahen Osten kennt. Bislang gibt es auch noch keine Vereine, die außerhalb religiöser Erbauung arbeiten, z.B. für Bildung oder Soziales. Der Schwerpunkt liegt in der religiösen Mission von Ungläubigen und unislamischen Moslems. Dadurch bewegen sich um Umfeld dieser Gruppen viele Moslems, die ihren Glauben vertiefen wollen, weil sich Salafisten als Ansprechpartner anbieten oder gerade weil sie so pseudo-authentisch auftreten.

Die salafistische *Millatu Ibrahim* wurde 2012 verboten. Bereits in ihrem Namen wird ihre bornierte Weltanschauung klar – die Gemeinschaft Abrahams. Der Vordenker des Dschihadismus, *al Maqdisi*, hat diesen Namen erfunden und um das Konzept *al wala wal bara* (Loyalität und Ablehnung) ergänzt. Diese Ideen sind reine Identitätskonzepte. Die Gruppen leben davon sich für etwas Besseres zu halten, weil sie ja angeblich den göttlichen Willen folgen, anstatt sachpolitisch oder nach dem allgemeinen Besten zu argumentieren. Zwar ist nicht jede salafistische Organisation gewalttätig oder gar terroristisch, aber sie teilen dennoch dieses starre Identitätskonzept. *Pierre Vogel* ist der bekannteste und einflussreichste deutsche Salafist. Er ruft zwar nicht zu Gewalt auf, aber er macht die salafistische Identität zum Kern seiner Ideologie. Politische Konflikte deutet er ebenso nach dem Muster des Kampfs der Kulturen und eben nicht realistisch.

 Dschihadistische Propaganda: „Call of Jihad“

Mit **Attila Steinberger** möchten wir den Salafismus in Deutschland anhand Pierre Vogels und der mittlerweile verbotenen Gruppen Millatu Ibrahim als Vertreter der beiden dominanten salafistischen Strömungen in Deutschland diskutieren. Attila Steinberger bloggt gelegentlich auf [sauvra.wordpress.com](https://sauvra.wordpress.com" \t "_blank). Er schrieb den Beitrag zum *Islamischen Staat* im „Sammelband Kampf um Kobanê, Kampf um die Zukunft des Nahen Ostens“ (Hg. Ismail Küpeli; edition assemblage, Münster 2015). – Moderation: **Norbert Schepers**, RLS Bremen.

**Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Initiative – Die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen.**Kontakt und weitere Informationen siehe [www.rosa-luxemburg.com](http://www.rosa-luxemburg.com)  
Rosa-Luxemburg-Initiative e.V. | Breitenweg 25 | 28195 Bremen | [www.twitter.com/rli\_bremen](http://www.twitter.com/rli_bremen) | V.i.S.d.P. Norbert Schepers